

Februar 2022

**Waldorfschulen sind kein rechtsfreier Raum - kein Platz für rechtes Gedankengut!
Stellungnahme der Arbeitsgruppe für eine offene Gesellschaft in Bayern**

Die Mitgliedseinrichtungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in Bayern e.V. (kurz: LAG) bekennen sich zu der freiheitlichen demokratischen Grundordnung und deren Werten, welche auf dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern fußen. Für deren Erhalt treten wir ein..

Das Gedankengut von Reichsbürgern und anderen extremistischen Vereinigungen ist nicht mit dem Bildungsansatz der Freien Waldorfschulen und dem Selbstverständnis der LAG vereinbar. Hierzu verweisen wir auf die Stuttgarter Erklärung des Bundes der Freien Waldorfschulen.

Im Zusammenhang mit dem aktuellen Ereignis an der Rudolf-Steiner-Schule Coburg betonen wir an dieser Stelle, dass sich Schulleitung, Geschäftsführung und Vorstand der Schule in ausgesprochen kompetenter Weise des völlig unvorhersehbaren Vorfalls annahmen, indem sie eng mit den Strafverfolgungsbehörden vor Ort zusammenarbeiteten. So konnte die Aufklärung der unerlaubten Versammlung rasch vorangetrieben und darin Involvierte zur Verantwortung gezogen werden.

Zu keiner Zeit duldeten und dulden wir Handlungen, die dem Anspruch der Stuttgarter Erklärung und einem Einstehen für eine offene Gesellschaft entgegenstehen und damit dem Ruf der Freien Waldorfschulen Schaden zufügen.